



**JÜDISCHES  
FILMFESTIVAL  
WIEN VIENNA  
JEWISH FILM  
FESTIVAL 09**



**12.-19. NOVEMBER**

**Votivkino / Metro Kino**

**01 / 894 33 06 office@jfw.at www.jfw.at**



<b>Do 12. 11.</b>	19:30 h	VOTIVKINO	<b>ERÖFFNUNG: Berlin 36</b> (nur auf Einladung)	dt. OF
<b>Fr 13. 11.</b>	17:00 h	VOTIVKINO	<b>Mary &amp; Max</b>	engl. OF
	19:00 h	VOTIVKINO	<b>Chote / Sinner + Ejnaim pekuchot / Eyes Wide Open</b> Publikumsdiskussion	hebr. OF, engl. UT
	21:30 h	VOTIVKINO	<b>Ajami</b>	arab./hebr. OF, dt. UT
<b>Sa 14. 11.</b>	15:00 h	VOTIVKINO	<b>Ajami</b>	arab./hebr. OF, dt. UT.
	17:15 h	VOTIVKINO	<b>El nido vacio / Empty Nest</b>	span. OF, engl. UT
	19:00 h	VOTIVKINO	<b>Simon Konianski</b>	franz. OF, engl. UT
	21:00 h	VOTIVKINO	<b>Berlin 36</b> Publikumsdiskussion	dt. OF
<b>So 15. 11.</b>	10:30 h	VOTIV Buffet	<b>FILMBRUNCH</b>	
	13:00 h	VOTIVKINO	<b>Simon Konianski</b>	franz. OF, engl. UT
	15:00 h	VOTIVKINO	<b>Mary &amp; Max</b>	engl. OF
	16:45 h	VOTIVKINO	<b>Killing Kasztner</b> Publikumsdiskussion	hebr./engl. OF, engl. UT
	19:15 h	VOTIVKINO	<b>El nido vacio / Empty Nest</b>	span. OF, engl. UT.
	21:00 h	VOTIVKINO	<b>Chote / Sinner + Ejnaim pekuchot / Eyes Wide Open</b> Publikumsdiskussion	hebr. OF, engl. UT
<b>Mo 16. 11.</b>	19:30 h	METRO KINO	<b>Hello Malkele!</b> Caroline Koczan Musikalische Hommage an Molly Picon	engl./jiddisch/dt. OF
<b>Mi 18. 11.</b>	19:00 h	METRO KINO	<b>Kalat Ha-jam / Jaffa / Bride of the Sea</b> Im Rahmen von FRAN:CULTURES	arab./hebr. OF, dt. + fr. UT
<b>Do 19. 11.</b>	19:00 h	METRO KINO	<b>Im Museum + Nacht und Nebel</b> Podiumsdiskussion	dt. OF dt. OF, (BRD Fassung)

## VOTIVKINO

Währinger Strasse 12, 1090 Wien  
Tel: 317 35 71, [www.votivkino.at](http://www.votivkino.at)

## METRO KINO

Johannesgasse 4, 1010 Wien  
Tel: 512 18 03, [www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

## RESERVIERUNGEN UND INFOS

Jüdisches Filmfestival Wien  
Tel: 894 33 06, [jfw@jfw.at](mailto:jfw@jfw.at), [www.jfw.at](http://www.jfw.at)

## TICKETS

### VOTIVKINO

6,50 Euro bzw. 8,50 Euro (je nach Kategorie).  
Ermäßigter Preis für SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende, Präsenz- und Zivildienstler, Arbeitslose und Mitglieder des Club 01 (jeweils mit Ausweis): 1,- Euro Ermäßigung auf alle Sitzplatzkategorien (außer Filmfrühstück).  
Filmfrühstück: Film mit Frühstück: 12,50 Euro  
Film ohne Frühstück: 7,- Euro  
Frühstück ohne Film: 7,- Euro  
VOTIVcard mit Zehnerblockfunktion:  
zehn Kinobesuche für 54,50. Ein Jahr gültig  
VOTIVcard ohne Zehnerblockfunktion:  
Aufbuchung ab 15,- in jeder beliebigen Betragshöhe. Keine zeitliche Befristung.

### METRO KINO

7,- Euro / 5,- Euro für Mitglieder des Filmarchiv Austria, Club 01, wien.at, ÖGJ, Studenten.

## TEAM

Konzept und Gesamtleitung:  
Monika Kaczek, Frédéric-Gérard Kaczek  
Kaufmännische und organisatorische Assistenz: Renate Suppan  
Büroassistenz: Veronika Voitl  
Filmauswahl: Monika Kaczek, Jérôme Segal  
Filmtexte: Monika Kaczek  
Grafik/Design: Andreas Pauleschitz  
Webdesign: Bernhard Pfleger  
Korrespondentin (USA): Aviva Weintraub  
Korrespondentin (F): Elizabeth Elvine-Vincent  
Presse: apomat (Andrea Pollach und Mahnaz Tischeh, [www.apomat.at](http://www.apomat.at))  
Sponsoring: Wolfgang Mayr ([www.mayr-more.at](http://www.mayr-more.at))

## Das Jüdische Filmfestival Wien trauert um Stephan Gáspár.

„An einem Tag ist noch das Leben da. Zum Beispiel ein Mann, bei bester Gesundheit, nicht einmal alt, nie krank gewesen. Alles ist, wie es war, wie es immer sein wird. Er lebt von einem Tag zum anderen, kümmert sich um seine Angelegenheiten, träumt nur von dem Leben, das vor ihm liegt. Und dann kommt plötzlich der Tod. (...) Tod ohne Vorankündigung. Soll heißen: das Leben hört einfach auf. Und es kann jederzeit aufhören.“ (Paul Auster in „Die Erfindung der Einsamkeit“)

## DAS JFW 09 DANK SEINEN FÖRDERERN,

Kulturabteilung der Stadt Wien

BMUKK

SPONSOREN,

VDFS (Verwertungsges. der Filmschaffenden)

A1

UND UNTERSTÜTZERN

Der Standard

Extrafilm

Falter

Filmladen

fran:cultures

Französische Botschaft in Wien

Französisches Kulturinstitut Wien

ICCR

Media Biz

National Center for Jewish Film

Ö1

Österreichisches Filmmuseum

Paul Zsolnay Verlag/Deuticke Verlag

Profil

Ray

Restaurant Al-Gebra

Ruth Diskin Films

Spedition Der Kurier

Swifttrans

Taxi Horn

Universität für angewandte Kunst Wien

## IMPRESSUM

Österreichische Gesellschaft zur Erhaltung und

Förderung der jüdischen Kultur und Tradition,

Penzinger Straße 35/6/21, 1140 Wien,

[jfw@jfw.at](mailto:jfw@jfw.at), Tel: 894 33 06, Fax: 894 17 03



**1991 begannen wir**, nannten unsere Veranstaltung JÜDISCHE FILMTAGE, diese wuchsen mit der Zeit zur JÜDISCHEN FILMWOCHEN an, gefolgt von den JÜDISCHEN FILMWOCHEN. Begünstigt durch das stetig zunehmende Publikumsinteresse wurde 2007 aus den Wochen ein Festival. In Zeiten der Krise sehen wir uns nun gezwungen, unsere Bemühungen lediglich auf ein paar Tage zu konzentrieren. Im Jahre 2010 soll das JÜDISCHE FILMFESTIVAL WIEN wieder in einem adäquaten Zeitrahmen durchgeführt werden.

Die Geschichte unseres Festivals steht heuer gleichsam Pate für die Auswahl der gezeigten Filme: die Entwicklung von Geschichte und Persönlichkeiten, in Gang gesetzt durch soziale, soziologische und politische Einflüsse. Elf Filme und ein One-Woman-Musical lassen uns an bewegenden, amüsanten oder kontroversiellen Momenten teilhaben.

Zur Eröffnung des 18. Jüdischen Filmfestivals im VOTIVKINO präsentieren wir am 12. November 2009 in Kooperation mit dem Filmladen den Spielfilm *Berlin 36* (Kaspar Heidelberg, D 2009), die unglaublichen Lebensgeschichte der deutsch-jüdischen Sportlerin Gretel Bergmann vor dem Hintergrund der Olympiade 1936 in Berlin. Als Gäste sind Schauspieler Otto Tausig sowie Regisseur Kaspar Heidelberg angefragt. Moderation: Jérôme Segal und Johann Skocek.

Weiters im VOTIVKINO: *Ajami* (D/IL 2009), von den Filmemachern Scandar Copti (Palästina) und dem Yaron Shani (Israel) verfasst und inszeniert, erzählt in eindringlichen Bildern Geschichten aus einem multiethischen Stadtteil von Jaffa. In Haim Tabakmans Film *Ejnaim pekuchot/Eyes Wide Open* (IL/D/F 2009) verliebt sich der jüdisch-orthodoxe Familienvater Aaron in einen jungen, schwulen Religionsschüler. In starken Bildern zeigt der Film eine für Frauen und Männer enge Welt. Als Kontrapunkt: *Chote/Sinner* (Meni Philip, IL 2009): Hier wird die hilflose Einsamkeit eines dreizehnjährigen Schülers, der von seinem Rabbiner missbraucht wurde, in einem Kurzfilm verdichtet. *El nido vacío/Empty Nest* (Daniel Burman,

RA 2008) erzählt berührend von der familiären Entwicklung, die durch das Flüggewerden der Kinder einsetzt. Die Interviews mit Zsuzsi - der Tochter Israel Kasztners, eines Ungarn, der 1.684 Juden rettete, in Israel der Kollaboration angeklagte wurde, einem Attentat zum Opfer fiel – und einem seiner Mörder verarbeitet die Regisseurin Gaylen Ross zu einem packenden Dokumentarfilm: *Killing Kasztner* (USA 2008). Als weitere Österreich-Premiere zeigen wir heuer *Mary & Max* (Adam Elliot, AUS 2009). Im Animationsfilm mit Knetfiguren finden zwei Außenseiter, die achtjährige Australierin Mary Daisy Dinkle und der 44-jährige New Yorker Jude Max, durch eine zwanzig Jahre dauernde Brieffreundschaft zueinander. Die sympathische Komödie *Simon Konianski* (Micha Wald, B 2009) erzählt von einer Familienreise, die von Belgien in die Ukraine führt, nur um den letzten Wunsch eines Verstorbenen zu erfüllen.

Ergänzend finden im METRO KINO drei Einzelveranstaltungen statt. Am 16. November 2009 wird das One-Woman-Musical *Hello Malkele!* (von und mit Caroline Koczan), mit einem Ausschnitt aus dem jiddischen Film *Jidl mit'n Fidl* (PL/USA 1936), als musikalische Hommage an die außergewöhnliche und vielseitige Künstlerin Molly „Malkele“ Picon aufgeführt.

Gemeinsam mit fran:cultures veranstalten wir am 18. November 2009 die Aufführung von *Kalat Ha-jam/Jaffa/Bride of the Sea* (Keren Yedaya, D/IL/F 2009) mit anschließender Diskussion. Der Spielfilm erzählt die tragische Liebesbeziehung zwischen der Jüdin Mali und dem Palästinenser Tawfik.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien wird am 19. November 2009 Werner Koflers Dokumentarfilm *Im Museum (Durch die Geschichte)* (A 1993) vorgeführt. Im Anschluss an ein Gespräch mit ihm folgt *Nuit et brouillard/Nacht und Nebel* (Alain Resnais, F 1955/1956), einem der ersten und wichtigsten Filme über die nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslager.

Monika und Frédéric-Gérard Kaczek AAC  
Jérôme Segal und Team

## AJAMI



VOTIVKINO  
FR 13.11. 21.30 Uhr  
SA 14.11. 15.00 Uhr

**Regie:** Scandar Copti & Yaron Shani, D/IL 2009, Spielfilm, 120 Minuten, arab./hebr. OF, dt. UT,  
**Mit:** Shahir Kabaha (Omar), Fouhad Habash (Nasir), Ibrahim Frege (Malek), Scandar Copti (Binj), Eran Naim (Dando)

Vom palästinensischen Filmemacher Scandar Copti mit dem Israeli Yaron Shani geschrieben und inszeniert, verbindet der Film fünf Geschichten über Juden und Araber, Christen und Muslime in Ajami, einem Stadtteil von Jaffa. „Aus verschiedenen Blickwinkeln und auf unterschiedlichen Zeitebenen wird von einer schier ausweglosen Situation erzählt, in der sich die Lebenswirklichkeiten fast zwangsläufig tragisch miteinander verbinden.“ (<http://www.filmportal.de/>)

## BERLIN 36



VOTIVKINO  
DO 12.11. 19.30 Uhr  
Eröffnung: nur auf Einladung  
SA 14.11. 21.00 Uhr

**Regie:** Kaspar Heidelbach, D 2009, Spielfilm, 95 Minuten, dt. OF  
**Mit:** Karoline Herfurth (Gretel Bergmann), Sebastian Urzendowsky (Marie Ketteler), Axel Prahl (Hans Waldmann), Otto Tausig (Leo Löwenstein)

Berlin 1936. Die Amerikaner drohen den Olympischen Spielen fernzubleiben, wenn sich im deutschen Kader keine jüdischen Sportler befinden dürfen. Deshalb wird die bereits nach England emigrierte jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann unter Druck in das deutsche Team zurückgeholt. Um zu verhindern, dass sie gewinnt, wird eine Konkurrentin ins Wettkampflager entsandt. Das Drehbuch basiert auf der Lebensgeschichte der deutsch-jüdischen Sportlerin Gretel Bergmann, die heute 95-jährig in New York lebt. (Homepage: [www.berlin36.x-verleih.de/](http://www.berlin36.x-verleih.de/))

**Angefragte Gäste:** Otto Tausig und Kaspar Heidelbach. **Moderation:** Jérôme Segal und Johann Skocek  
**Eine Kooperation von Filmladen und Jüdisches Filmfestival Wien**

## CHOTE/SINNER



VOTIVKINO  
FR 13.11. 19.00 Uhr  
SO 15.11. 21.00 Uhr  
wird gemeinsam mit *EJNAIM PEKUCHOT/ EYES WIDE OPEN* gezeigt

**Regie:** Meni Philip, IL 2009, Kurzfilm/Spielfilm, Farbe, 28 Minuten, hebr. OF, engl. UT,  
**Mit:** Lior Shabtai (Yotam), Yuval Berger (Rabbi), Omri Aisha (Shlomo), Ami Weinberg (Direktor)

Der dreizehnjährige Yotam studiert in einem ultrareligiösen jüdischen Internat. Als er erste sexuelle Regungen spürt, vertraut er sich in seiner Scham seinem Rabbiner an. Dieser aber missbraucht Yotam, der nirgends Hilfe finden kann. Regisseur Meni (Menachem) Philip wurde 1968 in eine ultra-orthodoxe Familie in Petach Tikvah (Israel) geboren. Im Alter von 32 Jahren löste er sich von der Religion und begann später ein Filmstudium an der Minshar School of Art in Tel Aviv (Homepage: [www.meniphilip.com/english/Sinner.html](http://www.meniphilip.com/english/Sinner.html))

**Der Film wird mit *Ejnaim pekuchot/Eyes Wide Open* gezeigt.**

**Einleitung:** Jérôme Segal (Historiker am „Interdisziplinäres Forschungszentrum Sozialwissenschaften“ und Mitarbeiter des Jüdischen Filmfestivals Wien)

## EJNAIM PEKUCHOT/ EYES WIDE OPEN



VOTIVKINO  
FR 13.11. 19.00 Uhr  
SO 15.11. 21.00 Uhr  
wird gemeinsam mit *CHOTE / SINNER* gezeigt

**Regie:** Haim Tabakman, IL/D/F 2009, Spielfilm, Spielfilm, 91 Minuten, hebr. OF, engl. UT  
**Mit:** Ran Danker (Ezri), Ravit Rozen (Rivka), Zohar Shtrauss (Aaron)

In dieser Produktion, die heuer bei den Filmfestspielen in Cannes lief, verliebt sich der jüdisch-orthodoxe Familienvater Aaron in einen jungen, schwulen Religionsschüler. Mit seinen homosexuellen Neigungen in der strengen Gemeinschaft Jerusalems stößt Aaron auf religiöse Tabus und muss gegen äußere sowie innere Zwänge ankämpfen. Auch Aarons Frau spürt den Druck, der auf ihrem Mann lastet.  
**Der Film wird mit *Chote/Sinner* gezeigt. Einleitung:** Jérôme Segal (Historiker am Wiener „Interdisziplinäres Forschungszentrum Sozialwissenschaften“ und Mitarbeiter des Jüdischen Filmfestivals Wien)

## EL NIDO VACÍO/ EMPTY NEST



VOTIVKINO  
SA 14.11. 17.15 Uhr  
SO 15.11. 19.15 Uhr

**Regie:** Daniel Burman, RA 2008, Spielfilm, 91 Minuten, span. OF, engl. UT  
**Mit:** Oscar Martínez (Leonardo), Cecilia Roth (Martha), Inés Efron (Julia), Arturo Goetz (Dr. Sprivak), Jean Pierre Noher (Fernando)

Regisseur Daniel Burman, dessen Filme *Esperando al Mesías* und *El Abrazo Partido* bereits beim Jüdischen Filmfestival Wien im Votivkino liefen, erzählt von der Zeitspanne, die das Leben aller Eltern prägt: Jener, in der die Kinder flügge werden. Leonardo, ein erfolgreicher argentinischer Schriftsteller, und seine Frau Martha befinden sich eines Tages in dieser Situation, die ihr bis dahin ruhig verlaufendes Leben aus den Bahnen zu werfen scheint. (Homepage: [www.elnidovacio.com/](http://www.elnidovacio.com/))

## HELLO MALKELE!



METRO KINO  
MO 16.11. 19.30 Uhr

Musikalische Revue mit einem Ausschnitt aus dem Film *Jiddl mit'n Fidl*, (Regie: Joseph Green, Jan Nowina-Przybylski, PL/USA 1936), Caroline Koczan: Buch, Szene und Gesang, Florian Schäfer: Musikalische Leitung, Klavier, Dauer: 90 Minuten

Diese musikalische Hommage an die außergewöhnliche und vielseitige Künstlerin Molly „Malkele“ Picon führt mit kleinen Szenen und den bekanntesten Liedern des jiddischen Theaters durch ein bewegtes Leben. In Englisch, Deutsch und Jiddisch lässt Caroline Koczan, von Florian Schäfer am Klavier begleitet, die große Zeit der jiddischen Revue wieder aufleben (Homepage: [www.k360.net/info.php?id=511](http://www.k360.net/info.php?id=511)).

Die Premiere des Musicals erfolgte im Rahmen der Jiddischen Kulturtag Wien 2009

## IM MUSEUM (DURCH DIE GESCHICHTE)



METRO KINO  
DO 19.11. 19.00 Uhr  
wird gemeinsam mit NUIT ET BROUILLARD  
/ NACHT UND NEBEL gezeigt

**Regie:** Werner Kofler, A 193, Dokumentarfilm, 30 Minuten, dt. OF

Der 1947 in Villach geborene und seit 1968 in Wien lebende Werner Kofler gilt als einer der wortgewaltigsten Autoren und schärfsten Satiriker Österreichs. Sein Film *Im Museum* handelt von einem Besuch in einem fiktiven Museum der deutschen Geschichte.

**In Anwesenheit von Werner Kofler. Moderation:** Albert Müller (Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien)  
Der Film wird mit *Nuit et brouillard / Nacht und Nebel* gezeigt.

## KALAT HA-JAM/JAFFA/ BRIDE OF THE SEA



METRO KINO  
MI 18.11. 19.00 Uhr  
Schulvorstellungen:  
18.11.: 9.30, 11.30 Uhr

**Regie:** Keren Yedaya, D/IL/F 2009, Spielfilm, 106 Minuten, arab./hebr. OF, dt. + fr. UT  
**Mit:** Dana Ivgy (Mali Wolf), Moni Moshonov (Reuven Wolf), Ronit Elkabetz (Osnat „Ossi“ Wolf), Mahmud Shalaby (Tawfik), Hussein Yassin Mahajne (Hassan)

Die junge Israelin Mali, deren Vater Reuven in Jaffa eine Autowerkstatt betreibt, ist in den Palästinenser Tawfik verliebt, der für Reuven arbeitet. Die beiden Liebenden haben den Plan, heimlich im Ausland zu heiraten. Eines Tages kommt es zu einer Schlägerei zwischen Tawfik und Malis aufsässigen Bruder Meir, der dabei stirbt. Tawfik wird zu einer hohen Haftstrafe verurteilt und Mali, die ein Kind von ihm erwartet, trennt sich von ihm.

**Im Anschluss Diskussion. Moderation:** Michel Cullin (Leiter des Felix Kreissler Forschungszentrum für französisch-österreichische Beziehungen an der Diplomatischen Akademie Wien)  
Eine Kooperation von fran:cultures und Jüdisches Filmfestival Wien.

# KILLING KASZTNER



VOTIVKINO  
SO 15.11. 16.45 Uhr

**Regie:** Gaylen Ross, USA/IL 2008, Dokumentarfilm, 120 Minuten, hebr./engl. OF, engl. UT.  
**Mit:** Zsuzsi Kasztner, Merav Michaeli, Michal Michaeli, Keren Michaeli, Ze'ev Eckstein, Joseph „Tommy“ Lapid, Uri Avnery

Regisseurin Gaylen Ross behandelt die schwierige Frage nach Heldentum, Schuld und Vergebung. Sie folgt den Spuren des jüdischen Journalisten und Juristen Israel (Rudolf/Rezső) Kasztner, der in den Jahren 1941 bis 1945 ungarische Juden rettete. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wird er in seiner neuen Heimat Israel angeklagt mit den Nationalsozialisten kollaboriert zu haben. Während eines gegen ihn anhängigen Prozesses wird er vor seiner Wohnung in Tel Aviv von drei Attentätern angeschossen und erliegt seinen Verletzungen (Homepage: [www.killingkasztner.com/](http://www.killingkasztner.com/))

**Einleitung:** Eleonore Lappin-Eppel (Institut für Geschichte der Juden in Österreich, Lehrbeauftragte für Zeitgeschichte an der Karl Franzens Universität Graz), Renate Meissner (Ethnologin, Judaistin, stellvert. Generalsekretärin und wissenschaftliche Leiterin des Nationalfonds).

# MARY & MAX



VOTIVKINO  
FR 13.11. 17.00 Uhr  
SO 15.11. 15.00 Uhr

**Regie:** Adam Elliot, AUS 2009, Animationsfilm, 92 Minuten, engl. OF  
**Stimmen:** Toni Collette (Mary Daisy Dinkle), Philip Seymour Hoffman (Max Jerry Horowitz)

Dieser australische Knetfigurenanimationsfilm, mit dem das heurige Sundance Film Festival eröffnet wurde, führt uns in zwei unterschiedliche und doch ähnliche Welten. Die achtjährige Australierin Mary Daisy Dinkle beginnt mit dem 44-jährigen jüdischen New Yorker Max Jerry Horowitz eine Brieffreundschaft - zwei einsame Seelen, die sich treffen. Die beiden Hauptfiguren werden von Toni Collette und Philip Seymour Hoffman gesprochen, als Erzähler fungiert Barry Humphries, besser bekannt als Dame Edna Average (Homepage: [www.maryandmax.com/](http://www.maryandmax.com/))

# NUIT ET BROUILLARD / NACHT UND NEBEL



METRO KINO  
DO 19.11. 19.00 Uhr  
wird gemeinsam mit IM MUSEUM gezeigt

**Regie:** Alain Resnais, F 1955/1956, Dokumentarfilm, 32 Minuten, dt. OF (BRD-Fassung)

Der Titel des Filmes bezieht sich auf einen „Führererlass“ vom 7. Dezember 1941, der im Nürnberger Prozess als „Nacht-und-Nebel-Erlass“ bezeichnet wurde. Danach wurden Zivilisten, die einer Straftat gegen das Deutsche Reich beschuldigt wurden, entweder sofort zum Tod verurteilt und hingerichtet oder nach Deutschland verschleppt. *Nuit et brouillard / Nacht und Nebel* kombiniert Archivmaterial in Schwarzweiß mit farbigen Sequenzen aus KZ Auschwitz-Birkenau, die mit einem Text des französischen Schriftstellers und ehemaligen Häftlings des KZ Mauthausen Jean Cayrol unterlegt sind.

Der Film wird mit *Im Museum (Durch die Geschichte)* gezeigt.

Wir danken dem Österreichischen Filmmuseum für die Zurverfügungstellung der Filmkopie.

# SIMON KONIANSKI



VOTIVKINO  
SA 14.11. 19.00 Uhr  
SO 15.11. 13.00 Uhr

**Regie:** Micha Wald, B 2009, Spielfilm, 100 Minuten, franz. OF, engl. UT  
**Mit:** Jonathan Zaccà (Simon Konianski), Popeck (Ernest) Abraham Leber (Maurice), Nassim Ben Abdeloumen (Hadrien/Shmuli)

Die Komödie handelt von Simon Konianski, 35 Jahre alt, der mit seinem Vater Ernest zusammen in Belgien lebt. Täglich machen sich die beiden schon bei Kleinigkeiten das Leben zur Hölle. Als Ernest stirbt, fühlt sich Simon verpflichtet, den letzten Wunsch des Vaters zu erfüllen: er möchte in seinem ukrainischen Heimatort begraben werden. Simon macht sich gemeinsam mit seinem Sohn, seinen Verwandten Tante Mala und Onkel Maurice sowie Ernests Leiche auf die Reise in den Osten (Homepage: [www.simonkonianski.com/](http://www.simonkonianski.com/))

bm:uk



FILMladen



media biz

ray

FALTER

